

Glossar zur friedenspolitischen Positionierung

Bruttoinlandseinkommen (BNE)

Das Bruttoinlandseinkommen misst das Einkommen (Löhne, Gehälter, Gewinne, Zinsen und Mieten) aller in einem Staat lebenden Menschen innerhalb eines Jahres. Es ist nicht zu verwechseln mit dem Bruttoinlandsprodukt (BIP).¹ Im Jahr 2022 betrug das Bruttonationaleinkommen in Deutschland rund 3,99 Billionen Euro.²

Bündnisgebiete

Bündnisse wie die weiter unten beschriebene NATO gibt es verschiedene. Die Mitgliedsstaaten werden auch als Bündnispartner oder Bündnisgebiete bezeichnet.

Cyber-Attacke

Eine Cyber-Attacke ist ein Angriff auf ein IT-Netz, mit dem Ziel der Sabotage, Informationsgewinnung und/oder Erpressung. Da digitale Elemente aus unserem alltäglichen Leben und aus Staat und Wirtschaft kaum noch wegzudenken sind, können Cyber-Attacken das Funktionieren ganzer Staaten bedrohen und sind deshalb zu Mitteln der Kriegsführung geworden.³

EU (Europäische Union)

Die EU ist ein wirtschaftlicher und politischer Staatenbund aus derzeit 27 europäischen Staaten. Deutschland ist eins dieser Mitglieder. Eines der Kernziele der EU ist die Wahrung des Friedens und der Demokratie in Europa.⁴

Entwicklungszusammenarbeit

Durch Entwicklungszusammenarbeit soll Menschen in wirtschaftlich schwächeren Ländern die Freiheit gegeben werden, ohne materielle Not selbstbestimmt und eigenverantwortlich ihr Leben zu gestalten. Ziel der Entwicklungszusammenarbeit ist die nachhaltige Verbesserung der weltweiten wirtschaftlichen, sozialen, ökologischen und politischen Verhältnisse.⁵

FINTA*

Die Abkürzung FINTA* steht für Frauen, inter* Menschen, Nichtbinäre Menschen, trans* Menschen und Agender Menschen.⁶

Humanitäre Hilfe

Humanitäre Hilfe bedeutet, Menschen in lebensbedrohlichen Notlagen zu unterstützen und ihr Überleben zu sichern. Die Notlage kann beispielsweise durch Naturkatastrophen, kriegerische Auseinandersetzungen oder Epidemien entstehen. Ziel der Humanitären Hilfe ist es, die lebensnotwendige Grundversorgung mit Nahrungsmitteln, Trinkwasser und Unterkünften zu sichern. Außerdem umfasst sie den Zugang zu ärztlicher und rechtlicher Unterstützung.⁷

Intersektionalität

Intersektionalität meint das Zusammenwirken mehrerer Unterdrückungsmechanismen. Also zum Beispiel von Diskriminierung aufgrund von Geschlecht, Herkunft, Religionszugehörigkeit, sexueller

¹ <https://www.bpb.de/kurz-knapp/lexika/lexikon-der-wirtschaft/18946/bruttosozialprodukt/>

² <https://www.destatis.de/DE/Themen/Wirtschaft/Volkswirtschaftliche-Gesamtrechnungen-Inlandsprodukt/Tabellen/Irvgr04.html#242556>

³ <https://www.bmvg.de/de/themen/cybersicherheit/digitale-herausforderungen/bedrohungen-staaten-organisationen-einzelpersonen>

⁴ <https://www.bpb.de/kurz-knapp/lexika/politiklexikon/17458/europaeische-union-eu/>

⁵ <https://www.bmz.de/de/service/lexikon/entwicklungszusammenarbeit-14316>

⁶ <https://queer-lexikon.net/2020/05/30/flint/>

⁷ <https://www.welthungerhilfe.de/informieren/themen/humanitaere-hilfe>

Orientierung usw. Dabei verstärken sich die verschiedenen Diskriminierungsgründe gegenseitig und führen so zu einer noch stärkeren Betroffenheit.⁸

(Rüstungs-)Kontrollverträge

Rüstungskontrollverträge sind Abkommen zwischen zwei oder mehr Staaten, in denen diese sich verpflichten, ihre militärische Aufrüstung zu begrenzen. Zur Einhaltung der Verträge werden gegenseitige Kontrollmechanismen vereinbart. Die bekanntesten Verträge begrenzen die nukleare Aufrüstung und wurden zwischen den USA und der Sowjetunion geschlossen. In den letzten Jahren sind viele dieser Verträge ausgelaufen, ohne dass sich die beteiligten Staaten auf Folgeabkommen einigen konnten.⁹

Krisenprävention

Das Ziel von Krisenprävention ist es, Gewalt zu verhindern, bevor sie ausbricht. Krisenprävention spielt auch in der Entwicklungszusammenarbeit eine wichtige Rolle.¹⁰

Massenvernichtungswaffen

Als Massenvernichtungswaffen werden bestimmte militärische Waffen oder Kampfstoffe bezeichnet, die in der Lage sind, in kurzer Zeit Tausende Menschen zu töten. Ein Beispiel für Massenvernichtungswaffen sind Atombomben. Die UN bemüht sich seit vielen Jahren, dass sich Staaten verpflichten, diese Waffen nicht einzusetzen und zu vernichten.¹¹

NATO (North Atlantic Treaty Organization, deutsch: Nordatlantische Vertragsorganisation)

Die NATO ist ein politisch-militärisches Bündnis aus 30 europäischen und nordamerikanischen Staaten, in dem auch Deutschland Mitglied ist. Ziel dieses Bündnisses ist vor allem die Verteidigung. Dazu zählt der Schutz der eigenen Landgebiete, aber auch der Einsatz für weltweite politische Sicherheit und Stabilität.¹²

NGOs (Nichtregierungsorganisationen)

NGOs sind nichtstaatliche Organisationen, die auf der Basis privater Initiative politische, gesellschaftliche, soziale und/oder ökonomische Ziele vertreten. Sie machen auf ihre Themen durch Öffentlichkeitsarbeit aufmerksam und setzen sie in konkreter Projektarbeit um. Bekannte NGOs sind z.B. Amnesty International, Greenpeace oder Misereor.¹³

ODA-Quote (Official Development Assistance, deutsch: öffentliche Entwicklungszusammenarbeit)

Die ODA-Quote beziffert den Anteil der öffentlichen Ausgaben für Entwicklungsleistungen am Bruttonationaleinkommen. Sie bezieht sich also auf das Geld, das aus Deutschland und aus anderen Ländern in die Entwicklungszusammenarbeit investiert wird.¹⁴ Im Jahr 2020 lag die deutsche ODA-Quote bei 0,73% (rund 25,2 Mrd. Euro).¹⁵

SDGs (Sustainable Development Goals, deutsch: Ziele für nachhaltige Entwicklung)

Die Ziele für nachhaltige Entwicklung sind politische Zielsetzungen der Vereinten Nationen. Insgesamt gibt es 17 Ziele, die in ökologischer, wirtschaftlicher und sozialer Hinsicht eine weltweit nachhaltige Entwicklung der Länder gewährleisten sollen. Zu diesen Zielen gehört beispielsweise,

⁸ <https://www.vielfalt-mediathek.de/intersektionalitaet>.

⁹ <https://sicherheitspolitik.bpb.de/de/m7/articles/m7-09>

¹⁰ <https://www.bmz.de/de/service/lexikon/krisenpraevention-14628>

¹¹ <https://www.bpb.de/kurz-knapp/lexika/das-junge-politik-lexikon/320763/massenvernichtungswaffen/>

¹² <https://www.bpb.de/kurz-knapp/lexika/politiklexikon/17896/nato-nordatlantikpakt/>

¹³ <https://www.bpb.de/kurz-knapp/lexika/politiklexikon/17913/non-governmental-organization-ngo/>

¹⁴ <https://www.bmz.de/de/ministerium/zahlen-fakten/oda-zahlen>

¹⁵ <https://www.bmz.de/de/ministerium/zahlen-fakten/oda-zahlen/deutsche-oda-leistungen-19220>

dass es keine Armut und keinen Hunger mehr geben soll. Und außerdem, dass alle Menschen Zugang zu Bildung, medizinischer Versorgung und sauberem Wasser erhalten sollen.¹⁶

Überschall-Waffen

Überschall-Waffen sind Raketen, die mit Überschallgeschwindigkeit fliegen. Die modernste Variante sind Hyperschall-Waffen, die durch bisher existierende Luftverteidigungssysteme kaum bzw. nicht aufzuhalten sind.¹⁷

UN (United Nations, deutsch: Vereinte Nationen)

Die UN sind ein weltweiter Zusammenschluss von 193 Staaten. Die UN nehmen eine wichtige Rolle in der Durchsetzung des Völkerrechts ein. Dabei gehören zuallererst die Sicherung des Weltfriedens und der Schutz der Menschenrechte zu ihren Aufgaben.¹⁸

UN-Charta

Die Charta der Vereinten Nationen (UN-Charta) ist der Gründungsvertrag des Staatenbundes. Die Mitgliedsstaaten müssen sich zu ihrer Einhaltung verpflichten. In der Charta sind Ziele wie Weltfrieden, internationale Zusammenarbeit und die Einhaltung der Menschenrechte festgeschrieben.¹⁹

UN-Sicherheitsrat

Zu den organisatorischen Einrichtungen der UN gehört auch der UN-Sicherheitsrat. Dieser ist zuständig für die Wahrung des Weltfriedens und der weltweiten Sicherheit. Er beschließt friedenssichernde und friedenserzwingende Maßnahmen sowie nicht-militärische Druckmittel, zum Beispiel Handelseinschränkungen.²⁰

Veto-Recht

Das Veto-Recht beschreibt das Recht, Gruppenentscheidungen durch einen Einspruch zu blockieren. Im UN-Sicherheitsrat gibt es fünf Mitgliedsstaaten mit Veto-Recht (USA, China, Russland, Frankreich, Großbritannien). Jedes dieser Länder kann eine Entscheidung des Sicherheitsrats durch sein Veto verhindern.²¹

Völkerrechtsordnung

Das Völkerrecht regelt das Verhältnis von Staaten untereinander und die Beziehungen zwischen Staaten und internationalen Organisationen. Es kann, anders als nationales Recht, nicht von einer zentralen Gewalt durchgesetzt werden und ist deshalb von der Anerkennung durch die Staaten abhängig. Die Völkerrechtsordnung bezeichnet die Gesamtheit des Völkerrechts.²²

Waffenexporte

Waffenexporte bezeichnen die Lieferung von Waffen in ein anderes Land.²³ In unserem Beschluss unterscheiden wir zwischen Waffenexporten mit dem Ziel, Geld zu verdienen, und Waffenexporten ohne (dem Marktpreis entsprechende) finanzielle Gegenleistung, mit denen ein Land in die Lage versetzt werden soll, sich selbst gegen einen illegalen Angriff zu verteidigen.

¹⁶ <https://unric.org/de/17ziele/>

¹⁷ <https://gids-hamburg.de/hyperschallwaffen-an-der-akademie/>

¹⁸ <https://www.bpb.de/kurz-knapp/lexika/politiklexikon/18398/vereinte-nationen-un/>

¹⁹ <https://unric.org/de/charta/>

²⁰ <https://www.bpb.de/kurz-knapp/lexika/recht-a-z/324190/un-sicherheitsrat/>

²¹ <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/322711/umfrage/vetos-der-staendigen-mitglieder-des-sicherheitsrates-der-vereinten-nationen/>

²² <https://www.bpb.de/kurz-knapp/lexika/politiklexikon/18430/voelkerrecht/>

²³ <https://www.dwds.de/wb/Waffenexport>